

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe
Deutsch von Corinna Brocher

KONZEPT & RAUM Gunnar Schmidt
MIT Gunnar Schmidt
SOUFFLAGE Stefanie Rademacher / Birgit Bucker

Diese Aufführung ist nicht die Leistung eines Einzelnen, sondern das Werk vieler. Dafür dankt Gunnar Schmidt: Meinem Freund Hilmar Röder als Outside Eye und First Aid, Matze Kloppe für die musikalischen Arrangements, Anna Haas für den dramaturgischen Blick, Stephan als Tech-Brain im Hintergrund, Ute nicht nur für Sitzmöbel, Friedri für Textil mit Stil, Lion & Matthi für Ton- & Licht-Jonglage, Steffi & Birgit, wenn mir die Worte fehlen, Lisa, Peer & Bo als emotionale Tankstelle, Ideenpool & Soforthilfe, und unzähligen, helfenden Händen aus den vielen Ecken dieses Theaters. Deswegen gehört auf meine persönliche Liste: „Menschen in diesem Theater, die sich gegenseitig unterstützen.“

27.3.24 STUDIO ca. 1 ¼ Stunden, keine Pause
Aufführungsrechte Rowohlt Theater Verlag Hamburg

Veranstaltungstechnische Leitung Stephan Mauritz **Bühne/Licht/Ton** Angela Albano, Maximilian Decker, Sebastian Huber, Lion Koch, Matthias Lübbers, Maximilian Mörmann, Peter Peregovits, Loreen Voigt **Leiter der Requisitenabteilung** Tilo Steffens **Requisite** Ullrich Wehrather **Produktionsleiter** Maik Fröhlich **Werkstättenleiterin** Almut Reitz **Malvorstand** Giuseppe Viva **Leiter der Theaterplastiker** Wladimir Reisch **Leiter der Schreinerei** Rouven Mussnug **Leiter der Schlosserei** Mario Weimar **Polster- und Dekoabteilung** Ute Wienberg **Kostümdirektorin** Elisabeth Richter **Kostümleitung** Amélie Hentschel, Celine Walentowski **Gewandmeisterinnen Damen** Tatjana Graf, Karin Wörner, Milena Bayer, Rebekka Haisch **Gewandmeisterinnen Herren** Petra Annette Schreiber, Gundula Maurer, Marta Kozuch **Herren-Gewandmeister-Assistent** Edvin Spahic **Garderobe** Valentina Luzi **Waffenmeister** Michael Paolone **Schuhmacherei** Thomas Mahler, Nicole Eyssele, Benjamin Bigot **Modisterei** Diana Ferrara, Jeannette Hardy **Kostümfundus** Friederike Hildenbrand, Johannes Fried **Chefmaskenbildnerin** Caroline Steinhage **Maske** Kerstin Wieseler

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE
Intendant Dr. Ulrich Peters **Geschäftsführender Direktor** Johannes Graf-Hauber **Künstlerische Betriebsdirektorin** Uta-Christine Deppermann **Schauspieldirektorin** Anna Bergmann **Chefdramaturgin** Sonja Walter **Redaktion** Anna Haas **Titelbild & Szenenfotos** Felix Grünschloss **Porträtfotos** Felix Grünschloss, Natasha Krstic-Howe **Textnachweis** Interview mit Duncan Macmillan für das British Council: <https://youtu.be/yEbv1bGZhX0?si=VSk2GGaSLORVGuS0>, Interview mit The Guardian am 24.9.2014, Hintergrund der Rückseite mit KI generiert **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Tatjana Pfeiffer **Druck** medialogik GmbH **Stand** 26.3.24

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind.

Programm Nr. 773
STAATSTHEATER KARLSRUHE 2023/24
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

Brauchen Sie Hilfe? Wenden Sie sich an den Arbeitskreis Leben e. V. unter 0721/811424.

Wie reagiert ein Kind auf den Selbstmordversuch seiner Mutter? Es beginnt eine Liste, mit all dem Schönen, was das Leben lebenswert macht, und hofft, dass das Leben weitergeht. Die Liste wächst und wächst und wird zum Dokument eines Lebens. Der britische Autor Duncan Macmillan hat einen herzergreifenden, lebensbejahenden Monolog über ein todernstes Thema geschrieben, der das Publikum auf charmante Weise zum Mitfühlen, Nachdenken und sogar Mitspielen verführt. Dazu sagt Duncan Macmillan im Interview für das British Council: „Die Beteiligung des Publikums hängt mit einer Geste zu-



GUNNAR SCHMIDT

wurde 1966 in Kiel geboren. Beinahe wäre er Heilpädagoge oder Tischler geworden, entschied sich dann aber für eine Schauspielausbildung in Hamburg. Sein erstes Festengagement führte ihn an die Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven. Weitere berufliche Stationen waren das Theater „Die Tonne“ in Reutlingen, die Städtische Bühnen in Münster und das Landestheater in Tübingen. Seit 2002 ist der Vater von vier Kindern am STAATSTHEATER KARLSRUHE engagiert. Hier spielt er u. a. den bejubelten Soloabend **Mein Jahr ohne Udo Jürgens**, die Titelfigur in **Leben des Galilei** sowie in der gefeierten absurden Komödie **Hir**. Außerdem wirkt er regelmäßig als Sprecher bei **Kinderkammerkonzerten** mit.



DUNCAN MACMILLAN

geboren 1980, ist ein britischer Autor und Regisseur. Er studierte Film an der University of Reading, Theater an der Central School of Speech and Drama, sowie Szenisches Schreiben an der Birmingham University und am Royal Court Theatre in London. Für sein Stück **Atmen** gewann er 2013 bei den Off West End Theatre Awards den Preis für das beste neue Stück. Im selben Jahr war er mit seiner zusammen mit Katie Mitchell und Lyndsey Turner erarbeiteten Bühnenfassung von Friederike

Mayröckers **Reise durch die Nacht** zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Ebenfalls 2013 wurde **All das Schöne** beim Ludlow Fringe Festival uraufgeführt und wird seitdem weltweit nachgespielt. 2015 folgte die Uraufführung von **Menschen, Orte, Dinge** am National Theatre in London.

sammen: Lass uns das Licht anlassen, lass uns alle zusammen hier sein und reden wie Erwachsene. Es ist keine Philosophie für das Leben, es ist keine Lösung für Depressionen, es ist eine besondere Art, darüber zu sprechen und über Strategien, die wir umsetzen können, um es in unserem eigenen Leben zu bekämpfen.“ Und in The Guardian meinte er: „In gewisser Weise ist es das uncoolste Theaterstück aller Zeiten. Zu sagen: Du bist nicht allein, du bist nicht seltsam, du wirst es durchstehen, und du musst nur festhalten. Das ist eine sehr uncoole, unmodische Aussage, aber ich meine es wirklich ernst.“



ALL DAS .. SCHÖNE

14+

ALL DAS SCHÖNE...

1. EISCREME.
2. WASSERSCHLACHTEN.
3. LÄNGER AUFBLEIBEN DÜRFEN ALS SONST UND FERNSEHEN.
4. DIE FARBE GELB.
5. SACHEN MIT STREIFEN.
6. ACHTERBAHNEN.
7. LEUTE, DIE STOLPERN.
8. KAUGUMMI AUS DEM AUTOMATEN.
9. FREUNDLICHE ALTE MENSCHEN, DIE NICHT MERKWÜRDIG SIND UND NICHT KOMISCH RIECHEN.
23. MICKY MAUS.
24. SPAGHETTI BOLOGNESE.
25. EINEN SUPERHELDEN-UMHANG TRAGEN.
26. INS MEER PINKELN, UND KEINER MERKT'S.
58. VOGELGESANG.
59. SICH UMARMEN.
164. DER SOCKENHUND.
201. HÄNGEMATTEN.
313. EIN KLAVIER IN DER KÜCHE.
314. WIE RAY CHARLES "YOU" SINGT.
315. DER GERUCH VON ALTEN BÜCHERN.
316. ANDRE AGASSI.
317. DIE STAR-TREK-FILME MIT GERADEN NUMMERN.
318. SACHEN VERBRENNEN.
319. SO HEFTIG LACHEN, DASS DIR DIE MILCH AUS DER NASE SCHIESST.
320. SICH NACH EINEM STREIT WIEDER VERTRAGEN.
333. DIE STIMME VON NINA SIMONE.
516. ETWAS GEWINNEN.
517. MIT JEMANDEN SO VERTRAUT SEIN, DASS MAN IHN NACHGUCKEN LÄSST, OB MAN BROKKOLI-RESTE ZWISCHEN DEN ZÄHNEN HAT.
580. ENTSCHEIDEN, DASS MAN NICHT ZU ALT IST, UM AUF EINEN BAUM ZU KLETTERN.
808. NACKTBADEN.
992. WISSEN, DASS MAN IM WILDPARK MIT DEM SCHLÜSSELBUND KLAPPERN MUSS, DAMIT DIE OTTER AUFTAUCHEN.
993. NACHTISCH ALS HAUPTGERICHT ESSEN.
994. FRISÖRE, DIE EINEM ZUHÖREN, WAS MAN WILL.
995. KAUGUMMI-PAPIER.
996. RICHTIG GUTE ORANGEN.
997. DEN BERG RUNTERRADELN.
999. SONNENSCHIEIN.
1006. ÜBERRASCHUNGEN.
1007. DASS ES MANCHMAL DEN PERFEKTEN SONG GIBT, DER SICH MIT DEINEN GEFÜHLEN DECKT.
1008. ZU HAUSE TANZEN.
1009. IN DER ÖFFENTLICHKEIT TANZEN, OHNE ANGST.
1010. ETWAS LESEN, WAS GENAU DAS AUSDRÜCKT, WAS DU FÜHLST, ABER DU KONNTEST ES NICHT IN WORTE FASSEN.
1441. SICH KEINE SORGEN DARÜBER MACHEN, WIE VIEL GELD MAN IN DEN FERIEN AUSGIBT, WEIL DIE FREMDE WÄHRUNG AUSSIEHT WIE MONOPOLY-GELD.
1888. EINE LIEBESERKLÄRUNG VORBEREITEN.
2000. KAFFEE.
2001. FILME, DIE BESSER SIND ALS DIE BÜCHER, AUF DENEN SIE BASIEREN.
2002. JEMANDEN SEHEN, DER ES GERADE NOCH IN DEN ZUG SCHAFFT, WÄHREND DIE TÜREN SICH SCHLIESSEN, BLICKKONTAKT HABEN UND DEN KLEINEN SIEG MIT IHM FEIERN.
2006. VINYL-SCHALLPLATTEN.
5000. GESCHENKE, DIE MAN SICH GEWÜNSCHT HAT, OHNE ES ZU SAGEN.
5001. EINSCHLAFEN, SOBALD MAN IM FLUGZEUG IST, AUFWACHEN BEI DER LANDUNG UND SICH WIE EIN ZEITREISENDER FÜHLEN.
9993. VOM FLIEGEN TRÄUMEN.
9994. FREUNDLICHE KATZEN.
9995. SICH VERLIEBEN.
9996. SEX.
9997. BEKOCHT WERDEN.
9998. JEMAND ANSEHEN, WÄHREND ER DEINEN LIEBLINGSFILM SIEHT.
9999. DIE GANZE NACHT DURCHREDEN
10000. SPÄT MIT JEMANDEM AUFWACHEN, DEN MAN LIEBT.
123321. PALINDROME.
253263. DAS GEFÜHL VON RUHE NACH DER ERKENNTNIS, DASS ES, OBWOHL MAN IN DER PATSCHE STECKT, NICHTS GIBT, WAS MAN DAGEGEN AUSRICHTEN KANN.
525626. TRACK 7 AUF ALLEN TOLLEN PLATTEN.
77777. DIE AUSSICHT, SICH ALS MEXIKANISCHER WRESTLER ZU VERKLEIDEN.
826979. DIE TATSACHE, DASS BEYOUCÉ DIE COUSINE 4. GRADES VON GUSTAV MAHLER IST.
99997. DAS ALPHABET.
99998. UNPASSENDE SONGS IN GEFÜHLVOLLEN MOMENTEN.
99999. EINE AUFGABE ABSCHLIESSEN.
100000. EINE PLATTE ZUM ERSTEN MAL ANHÖREN. SIE IN DEN HÄNDEN HALTEN, AUF DEN TELLER LEGEN UND DIE NADEL AUFSETZEN, DAS LEISE ZISCHEN UND KNACKEN DES SAPHIRS AUF DEM VINYL, BEVOR DIE MUSIK BEGINNT, DASITZEN UND ZUHÖREN, WÄHREND MAN DIE BEGLEITTEXTE AUF DEM COVER LIEST.

